

# Sachbericht

Stand: 29.07.2014

der BUND Kreisgruppe Hameln-Pyrmont  
zur

## Neuanlage einer Streuobstwiese in Salz- hemmendorf, OT Thüste mit ca. 100 haupt- sächlich alten, regionaltypischen Sorten



## Projektbeschreibung

Streuobstwiesen sind besonders wertvolle Biotope: Mit mehr als 5000 Tier- und Pflanzenarten, von denen viele auf der Roten Liste stehen, sind sie Inseln der Vielfalt in unserer monokulturellen Agrarlandschaft. In den vergangenen Jahrzehnten ging ihre Zahl jedoch immer weiter zurück.

Dazu hat die BUND Kreisgruppe Hameln-Pyrmont die Neuanlage einer Streuobstwiese im Landkreis Hameln Pyrmont initiiert und mit folgenden Kooperationspartnern begleitet und unterstützt:

- Familie Reinmöller, Eigentümer der Fläche
- NABU Coppenbrügge / Salzhemmendorf,
- Landkreis Hameln-Pyrmont Naturschutzamt
- Mosterei Ockensen
- BINGO Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung
- BUND Landesverband Niedersachsen

Das Naturschutzamt des Landkreises begleitet das Projekt nicht nur fachlich, sondern auch finanziell.

Im Rahmen eines Pflanzfestes am 22. März 2014 wurden hochstämmige Obstbäume u. a. mit großer Unterstützung einiger Schüler- und innen der KSG Salzhemmendorf und den Kooperationspartnern gepflanzt. Dabei wurden hauptsächlich alte regionaltypische Sorten ausgewählt.

Über das Pflanzfest wurde im Landkreis öffentlichkeitswirksam über die Durchführung des Projektes im Rahmen des Bingo-Jubiläumsprojektes in den örtlichen Medien berichtet.

Die zu bepflanzende Fläche wurde von der Familie Oliver Reinmöller (Am Klei 2, 31020 Salzhemmendorf / Thüste) zur Verfügung gestellt. Um einen Beitrag zum Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt zu leisten, hat sich die Familie Reinmöller gegen eine weitere Verpachtung der Ackerfläche entschieden. Eine Streuobstwiese wird deshalb einen schönen Kontrast zur vorherrschenden Monokultur (überwiegend Mais) der hiesigen Ackerflächen bieten und der Landschaft ein Stück "Lebendigkeit und Vielfalt" wiedergeben können.

Auf der Rückseite der Hofanlage von der Familie Reinmöller wurde die Streuobstwiese auf einer Fläche von ca. 1 ha Größe angelegt. Unten an der Hanglage ist eine kleine Obstbaumallee vorhanden. Da es sich um eine Ortsrandlage mit südlicher Ausrichtung handelt, ist sie sehr gut für eine Streuobstanlage geeignet.

Die Streuobstwiese musste mit einem Wildzaun eingezäunt werden, weil durch die Ortsrandlage in Nähe des Waldrandes und des Naturschutzgebietes ein großer Schwarzwild- und Rehwildbestand vorhanden ist und der Wildwechsel direkt über dieses Grundstück erfolgt.

Es besteht somit die Gefahr, dass die Jungbäume durch diesen hohen Wilddruck durch starken Verbiss an der Krone oder gar eine Entrindung bzw. Ausrodung durch diesen hohen Wilddruck stark geschädigt bzw. ganz zerstört werden.

**Sachbericht zur Neuanlage einer Streuobstwiese in Thüste / Salzhemmendorf**  
Förderung durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung

**Verlaufsbericht Pflanzfest am 22. März 2014**



Zu 09:30 Uhr haben sich die ersten Helfer eingefunden. Vom BUND Hameln-Pyrmont, der NABU-Ortsgruppe Coppenbrügge / Salzhemmendorf, Schüler der KGS Salzhemmendorf, und viele freiwillige Helfer sind gekommen. Die verschiedenen Aufgaben wurden verteilt: Verteilen und Einrammen der Pflanzpfähle, Zuschneiden der Kokosbänder, Abladen, Sortieren, Zuschneiden und Einpflanzen der Bäume. Seitens der Presse waren Mitarbeiter der DeWeZet und vom Radio aktiv vor Ort. Zu 11:30 Uhr waren Karl-Heinz Grießner, Stv. Bürgermeister Hameln-Pyrmont, Ortsbürgermeister Wallensen, und Landrat Tjark Bartels eingeladen. Beide haben uns unterstützt und Bäume gepflanzt. Bei der anschließenden Mittagspause, zu der Familie Seifert von der Mosterei Ockensen Suppe, Brot und Würstchen mitgebracht hatten, haben Frau Washof, Herr Grießner, Herr Bartels und Herr Reinmöller ein paar Worte zum Projekt gesagt und sich bei allen Teilnehmern für die Unterstützung - ehrenamtliche und finanzielle - bedankt. Etwa um 14 Uhr waren dann auch die letzten Bäume gepflanzt.



Pressebericht der DEWEZET vom 24.03.2014

# DEWEZET

DIE TAGESZEITUNG FÜR DAS WESERBERGLAND · 1848

Montag, 24. März 2014

Deister- und Weserzeitung

Nr. 70 • 167. Jahrgang • 1,10 €

Montag, 24. März 2014

COPPENBRÜGGE · SALZHEMMENDORF

Seite 21

## Renaissance der alten Obstsorten

Streuobstwiese hilft beim Erhalt heimischer Tier- und Pflanzenarten

VON ERNST AUGUST WOLF

**Thüste.** Das ließ sich Landrat Tjark Bartels nicht nehmen. Schwungvoll füllte er das Loch, in das er eben einen Apfelbaum der Sorte „Roter Winterkalvil“ gepflanzt hatte, wieder mit Erde auf. Der Baum ist einer von 100 neu angepflanzter Obstbäumen auf einem einen Hektar großen Areal am Ortsrand von Thüste. Während Mitarbeiter einer Zaunfirma noch den Wildschutz rund um die Wiese errichteten, pflanzte eine Vielzahl von Helfern die rund sechs Jahre alten Jungbäume.

Die Aktion, an der sich neben dem örtlichen Nabu und dem BUND auch die Bingo-Umweltstiftung und der Landkreis finanziell beteiligen, ist eine Idee von Hofbesitzer Oliver Reinmöller aus Thüste. „Wir wollten unsere Wiese nicht mehr an extensive Landwirtschaft verpachten“, erklärt er. „Da hatten wir die Idee einer

Streuobstwiese. Auf der werden jetzt nur alte Sorten angepflanzt, also nicht die drei oder vier, die sie im Supermarkt bekommen. Außerdem Birnen, Zwetschgen und auch einige Mirabellen.“

Ein Vorhaben, das auch von Sabine Washof, der Projektleiterin „Streuobstwiesen blühen auf“ des BUND-Landesverbandes Niedersachsen, unterstützt wird. „In den vergangenen Jahren hat es eine richtige Renaissance der Streuobstwiesen gegeben“, erklärt sie. „Durch die in den 70er und 80er Jahren gezahlten Rodungsprämien hatten wir über 200000 Hektar Streuobstwiesen verloren. Damals wurden 70 bis 80 Mark für jeden abgeholzten Baum gezahlt. Ein großer Verlust.“

Früher habe es rund um die Dörfer viele Streuobstwiesen gegeben, aus denen sich die Einwohner versorgen konnten, erinnern sich einige der Helfer. Auch Edeltraud und Günter

Blötz vom örtlichen Nabu sind zusammen mit ihrer eigens zu dieser Aktion aus Hannover angereisten Tochter Salka ebenfalls an der Pflanzaktion beteiligt. „Leider verschwinden die Obstbäume an unseren Allen immer mehr, weil sich keiner mehr darum kümmert“, klagt der Nabu-Vorsitzende Günter Blötz. „Aber Streuobstwiesen wie die hier sind echte Gen-Pools und ein wertvoller Beitrag zum Erhalt heimischer Tier- und Pflanzenarten.“

Das lernen auch die beiden KGS-Schüler Michael Krügel und Tobias Nitsch. Die beiden Achtklässler pflanzen gleich mehrere Apfelbäume der Sorte „Ingrid Marie“ und erfahren ganz nebenbei von der 32-jährigen BUND-Praktikantin Korinna Tätzner, wie man mit einem „Erziehungsschnitt“ die Baumkrone eines Jungbaums zu rechtstutzt. „Das ist echt interessant, denn ich habe zu Hause auch einen Garten“, erzählt Mi-




Ob „Ingrid Marie“ oder „Roter Winterkalvil“, wie die alten Sorten heißen: Helfer pflanzen insgesamt hundert Obstbäume. ©BfW

chael. „Die Schüler erwerben hier Umweltwissen, das wir auch im Schulgarten anwenden und im Unterricht vertiefen können. Und natürlich werden wir die Streuobstwiese auch für Unterrichtsprojekte wie etwa Bestimmungsübungen und Biologie- und Umweltunterricht nutzen“, so die die an der Aktion beteiligten Schüler be-

gleitende Sozialpädagogin Irene Lehmann.

Der Inhaber der Mosterei Ockensen, Olaf Seifert, ist ebenfalls mit von der Partie. „Vor allem alte Apfelsorten werden hier bewahrt“, sagt er. Und freut sich auf die reiche Ernte, von der ein Teil sicherlich den Weg in die Mosterei finden wird.

## Pressebericht radio aktiv vom 22.03.2014



Die meisten Informationen - die meisten lokalen Nachrichten - Niedersachsens lokale Nr. 1

UKW 100,0 + 94,8 Kabel 102,9

Die lokale Leidenschaft

### Streuobstwiese angelegt



Veröffentlicht am Samstag, 22. März 2014 14:46

Im Salzhemmendorfer Ortsteil Thüste haben Schüler der Kooperativen Gesamtschule zusammen mit dem Naturschutzbund Nabu und verschiedenen weiteren Organisationen eine Streuobstwiese gepflanzt. Auf rund einem Hektar Fläche in Hanglage am Ortsrand wurden rund 100 Obstbäume und einige Linden gesetzt. Bisher war die Fläche verpachtet und wurde landwirtschaftlich genutzt. Die Besitzer wollen mit der Streuobstwiese einen Beitrag zum Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt leisten.

Der Mitschnitt der Berichterstattung kann als Bildervideo unter:

[http://www.youtube.com/watch?v=BBGe-VkB\\_oQ](http://www.youtube.com/watch?v=BBGe-VkB_oQ)

angehört werden.

**Sachbericht zur Neuanlage einer Streuobstwiese in Thüste / Salzhemmendorf**  
Förderung durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung

**Einladungsflyer zum Pflanzfest:**



**STREUOBSTWIESEN**  
...blühen auf!



**Niedersachsens  
Streuobstwiesen  
blühen lassen**

Das Pflanzfest findet statt im Rahmen von »Streuobstwiesen blühen auf!«, dem Jubiläumsprojekt zum 25-jährigen Bestehen der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung. Mit einem Sonderbudget fördert die Stiftung in jedem Landkreis Niedersachsen mindestens ein Streuobstwiesenprojekt, zum Beispiel:

- Neupflanzungen
- Pflege alter Obstwiesen
- Obstblütenfeste mit Mitmach-Aktionen für Jung und Alt

**Streuobstwiesen –  
Oasen der Artenvielfalt**

Streuobstwiesen sind ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche bedrohte Tier- und Pflanzenarten und ein Hort alter Obstsorten. Doch in den vergangenen Jahrzehnten verschwanden immer mehr dieser wertvollen Biotop. Deshalb unterstützt die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung Streuobstwiesen mit einem eigenen Förderschwerpunkt.

**Wir laden herzlich ein zum  
Pflanzfest am Samstag  
22. März 2014 um 9.30 Uhr.**

Familie Reinmöller, der BUND Hameln-Pyrmont, der NABU Coppenbrügge/Salzhemmendorf, das Naturschutzamt des Landkreises Hameln-Pyrmont und die Mosterei Ockensen legen gemeinsam mit Schülern der KGS Salzhemmendorf eine neue Streuobstwiese an.



Am Ortsrand von Thüste entsteht eine Streuobstwiese.

Auf rund einem Hektar Fläche in Hanglage am Ortsrand werden rund 100 Obstbäume und einige Linden gepflanzt. Bisher war die Fläche verpachtet und wurde landwirtschaftlich genutzt. Weil den Besitzern der Naturschutz sehr am Herzen liegt, wollen sie mit der Streuobstwiese einen Beitrag zum Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt leisten.




**STREUOBSTWIESEN-PFLANZFEST  
IN SALZHEMMENDORF**  
Samstag, 22. März 2014 um 9.30 Uhr  
Am Klei 2, 31020 Salzhemmendorf,  
Ortsteil Thüste

**Flächenzustand am 19.07.2014:**



Gefördert durch



www.bingo-umweltstiftung.de


















## Sachbericht zur Neuanlage einer Streuobstwiese in Thüste / Salzhemmendorf Förderung durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung

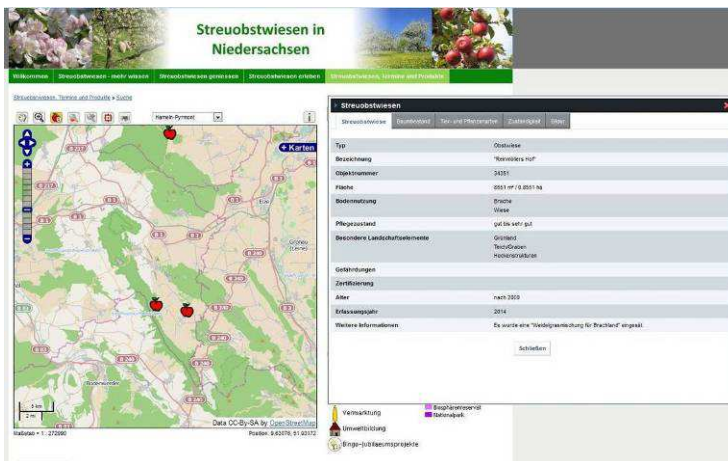
### Vernetzung im Internet:

a) Sonderseite auf der Homepage der BUND Kreisgruppe:



[http://hameln-pyrmont.bund.net/themen\\_und\\_projekte/streuobstwiese\\_thueste/](http://hameln-pyrmont.bund.net/themen_und_projekte/streuobstwiese_thueste/)

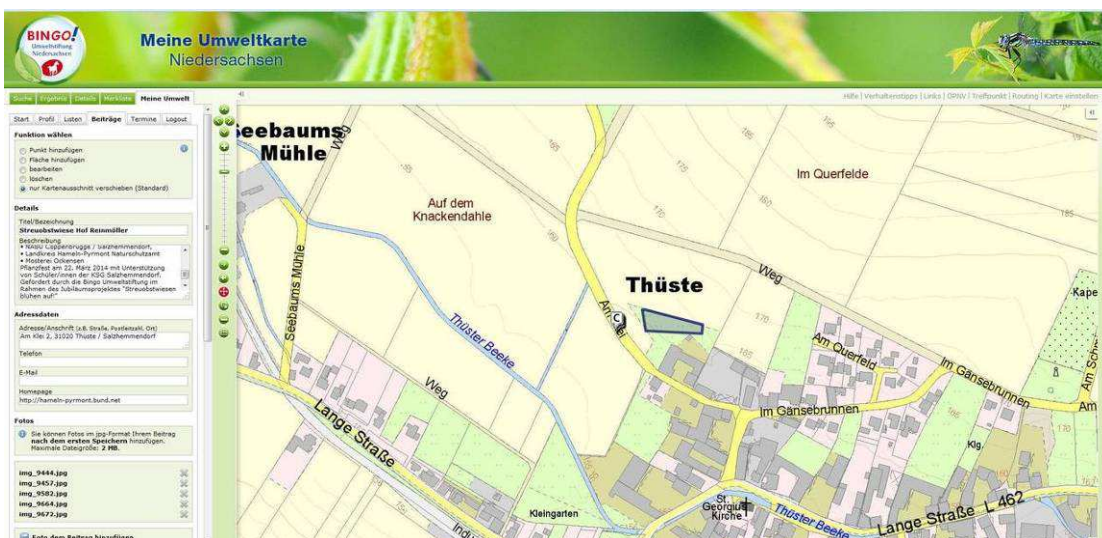
b) Streuobstwiesenkataster des BUND Niedersachsen:



<http://www.streuobstwiesen-niedersachsen.de/web/start/willkommen>

Hier bitte dann oben rechts auf „Streuobstwiesen, Termine und Projekte“ und hier „suche“ klicken. Dann unseren Landkreis auswählen. Dann unter Ergebnisse „Reinmöllers Hof“ (Aktionen) anklicken.

c) Umweltkarte Niedersachsen der Bingo Umweltstiftung:



<http://www.meine-umweltkarte-niedersachsen.de/mycontent-900006029-1.html>

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Förderern!



Ralf Hermes,  
BUND Kreisgruppe Hameln-Pyrmont  
<http://hameln-pyrmont.bund.net>

Anlagen:

1. Kostenaufstellung und Belege
2. Auflistung Ehrenamtsstunden
3. Bilder
4. Screenshot Streuobstwiesenkataster
5. Screenshot Umweltmitmachkarte